

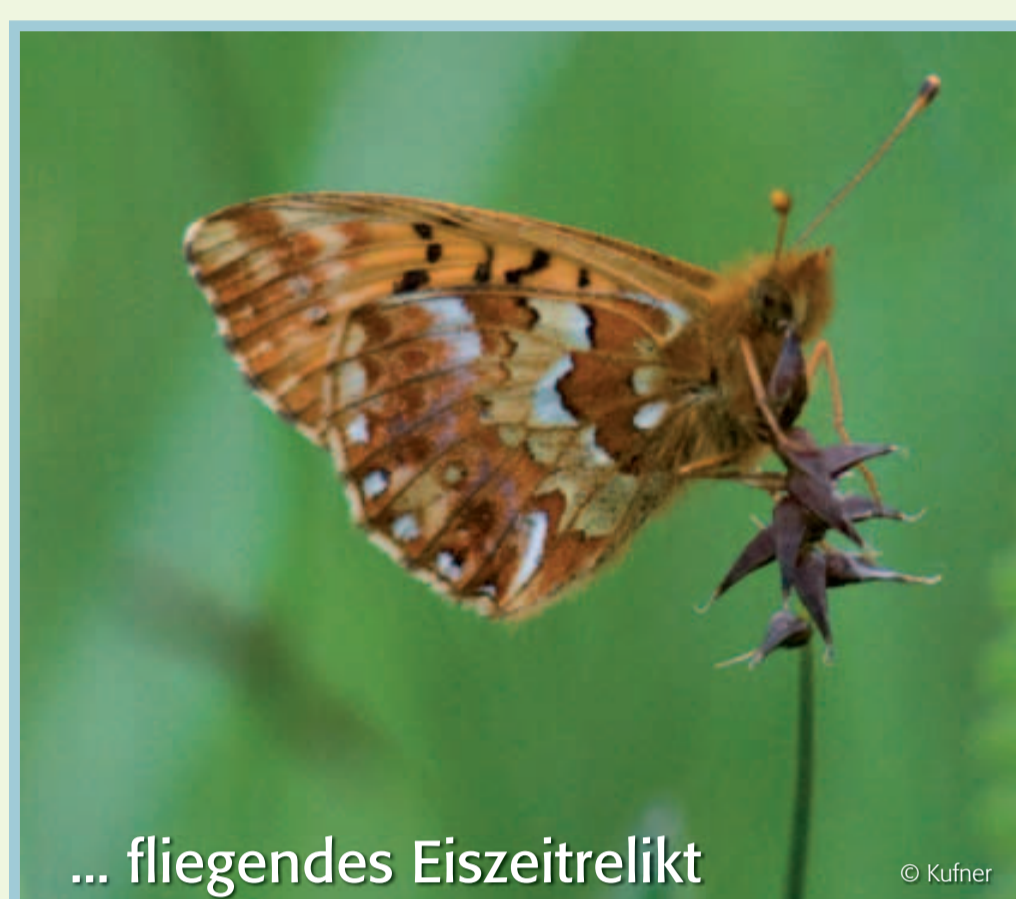


Eiszeitrelikte

Überlebenskünstler auf den letzten Kälteinseln im Wärmemeer



Hochmoor-Perlmutterfalter



... fliegendes Eiszeitrelikt



Hochmoore sind „Fenster in die Vergangenheit“



Ehemalige Zeitgenossen der Mammuts: Kreuzotter ...



... und Waldeidechse



Hochmoor-Bläuling

Einige 10.000 Jahre vor unserer Zeit waren die Landschaften Mitteleuropas eine Heimat für die archaische Tierwelt des Eiszeitalters.

In erdgeschichtlichen Dimensionen betrachtet, trennt uns nur ein Wimpernschlag von den Herden der Mammuts, Wollnashörner und Steppenbisons, die während der eiszeitlichen Kälteperioden durch eine fast baumlose Tundra streiften.



Strauchbirke ... ehemals Mammutfutter



Alpenwollgras

Und doch ist diese Epoche schon lang vorbei. Vor etwas mehr als 10.000 Jahren, gegen Ende der letzten Eiszeit, starben fast alle dieser urtümlichen Großtierarten aus. Nur wenige von ihnen - wie z.B. der Moschusochse oder das Rentier - schafften den Sprung in die Neuzeit. Im Gegensatz zur ausgestorbenen Megafauna haben sogenannte „Eiszeitrelikte“ in manchen Sümpfen und Mooren bis heute überlebt. Sie sind die letzten Zeugen der beeindruckenden Ökosysteme des Eiszeitalters.

In einer Zeit, die zunehmend vom Klimawandel beeinflusst ist, kommt es darauf an, die Reste naturnaher Landschaften - wie sie an den Eiszeitseen und in den Sümpfen und Mooren zwischen Eggstätt und Seon noch existieren - mit all ihrer Vielfalt zu schützen.

Was sind „Eiszeitrelikte“ ?

Während der Eiszeiten befand sich im Voralpenland eine Tundra, wie wir sie heute nur noch in arktischen Regionen finden. Nachdem die Gletscher abgeschmolzen waren, eroberten kälteunempfindliche Pflanzen und Tiere die ehemals eisbedeckten Gebiete als erste zurück.

Im Verlauf der weiteren Erwärmung wurden sie von wärmetoleranten Arten auf klimatisch kühlere Standorte (z.B. Moore) zurückgedrängt. **Eiszeitrelikte haben auf Kälteinseln inmitten des neuzeitlichen Wärmemeers überlebt.**

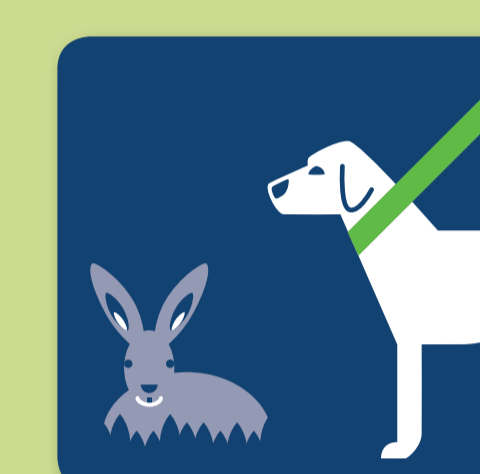
Schonen Sie die trittempfindlichen Sümpfe und Moore an den Eiszeitseen und bleiben Sie bitte auf den Wegen. Bewahren Sie die Artenvielfalt!



Liebe Besucher, Sie betreten einen ganz besonderen Landschaftsraum. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere und tragen Sie aktiv dazu bei, diesen wertvollen Schatz im „BayernNetz Natur“ zu bewahren !



Bitte auf den Wegen bleiben



Hunde bitte an die Leine nehmen



Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen



Nur an ausgewiesenen Badestellen baden



Geschützte Pflanzen bitte nicht pflücken



Kein Feuer machen

Aktuelle Infos über das Biotopverbund-Projekt finden Sie auch im Internet: www.eiszeitseen.de